

**WAS
IST
WAS**

WOCHENKALENDER 2024

Wissen
&
Entdecken



Harenberg

Ein berühmtes Reitervolk: die Mongolen

Menschen ohne Pferde? Kaum vorstellbar! Pferde sind für viele Menschen nicht nur gute Freunde, sie sind auch wertvolle Helfer! In vielen Ländern tragen sie noch heute ihre Besitzer und Lasten über weite Strecken hinweg – nicht überall gibt es Züge und Autos wie hier bei uns.

In der Mongolei zum Beispiel waren die Pferde immer wichtige Reisegefährten. Die Menschen lebten dort früher als Nomaden: Sie zogen mit ihren Viehherden auf der Suche nach neuen Weiden umher und ritten dabei auf Pferden. Noch heute werden in der mongolischen Steppe Viehherden mit Pferden begleitet. Früher waren die Mongolen sogar gefürchtete Krieger, die mit ihren Pferden weite Kriegszüge unternahmen. Schon als Kinder lernen die Mongolen, wie man mit Pferden umgeht.

Diese Mongolen reiten zur Jagd. Die Adler sind darauf abgerichtet, Hasen und Füchse zu erbeuten. Bei Festen gibt es diese Tradition bis heute.



MAI

6

Montag

7

Dienstag

8

Mittwoch

9

Donnerstag
Christi Himmelfahrt

10

Freitag

11

Samstag

12

Sonntag
Muttertag

Daran erkennt man einen Fisch

Ein paar Merkmale von Fischen kennst du bestimmt: Sie haben zum Beispiel Flossen und Kiemen. Es gibt aber noch viel mehr, was einen Fisch ausmacht! Weil die Fischwelt so vielfältig ist, besitzt nicht jeder Fisch immer alle Merkmale. Knochenfische unterscheiden sich von Knorpelfischen, manche Fische haben andere Flossen als ihre Artgenossen und die Körperform ist auch oft unterschiedlich.

Kiemen

Mit diesen raffinierten Organen filtern Fische den Sauerstoff aus dem Wasser. So können sie unter Wasser atmen.

Auge

Wie wir haben Fische zwei Augen – aber keine Augenlider!

Rückenflosse

Sie stabilisiert den Fisch zusammen mit der Afterflosse, ähnlich wie der Kiel eines Bootes.

Maul

Durch das Maul nimmt der Fisch ständig Wasser auf – zum Atmen. Manche Fische haben auch Barteln zum Tasten und Schmecken. Fast alle haben Zähne.

Bauchflosse

Davon besitzen die Fische, die sie haben, immer zwei. Mit ihnen können sie steuern, ob sie nach rechts oder links schwimmen. Außerdem helfen sie mit, den Fisch zu stabilisieren. Manche Fische haben stattdessen oder sogar zusätzlich zwei Brustflossen, die dann näher am Kopf und seitlich liegen – so auch die Forelle.

Schwanzflosse

Sie gibt Fischen den nötigen Schub zum Schwimmen. Für die Fortbewegung ist sie daher für fast alle Fische sehr wichtig.

Afterflosse

Genau wie die Rückenflosse hilft sie dem Fisch, das Gleichgewicht zu halten.

JUNI

24

Montag

25

Dienstag

26

Mittwoch

27

Donnerstag
Siebenschläfer

28

Freitag

29

Samstag

30

Sonntag

Das Mondauto

Mit der Mondlandefähre reisten die Astronauten an und auch wieder ab – und sie war ihr Zuhause auf dem Mond. Die Astronauten von Apollo 11, 12 und 14 mussten den Mond zu Fuß erkunden. Die letzten drei Missionen (Apollo 15, 16 und 17) hatten jeweils ein Mondauto dabei. Das machte die Astronauten mobiler.

Das Mondauto war zusammengeklappt an der Außenseite der Mondfähre angebracht und musste von den Astronauten erst ausgeklappt werden. Aber nach nur 20 Minuten war es schon fahrbereit. Der zweisitzige Geländewagen hatte vier Räder, die von je einem Elektromotor angetrieben wurden. Offiziell hieß das Fahrzeug Lunar Roving Vehicle (LRV). Das LRV ermöglichte den Astronauten kilometerweite Ausflüge. Allerdings fuhren sie immer nur so weit, dass sie im Falle einer Panne auch wieder sicher zu Fuß zurück zur Fähre gelangen konnten. Es gab weder Lenkrad noch Gas- und Bremspedal. Der Fahrer steuerte das Fahrzeug mit einem T-förmigen Knüppel vor- und rückwärts, nach links und rechts. Er konnte mit dem Steuerknüppel auch bremsen. Instrumente zeigten die Geschwindigkeit, die zurückgelegte Entfernung und den Neigungswinkel an, wenn es mal bergauf ging. Die Apollo-17-Astronauten legten mit ihrem LRV mehr als 35 Kilometer zurück.

Parabolantenne

Damit werden Videobilder live zur Erde gesendet.

Sprechfunkantenne

Steuerknüppel

Damit lenkt, beschleunigt und bremst der Fahrer das LRV.

Farbfernsehkamera

Die Videokamera ist zum Schutz vor der Sonnenstrahlung in goldbeschichtete Folie gewickelt. Die Kamera wird von der Missionskontrolle in Houston, Texas, aus ferngesteuert.

Reifen aus Stahlfedern und Drahtgeflecht

JULI

1

Montag

2

Dienstag

3

Mittwoch

4

Donnerstag

5

Freitag

6

Samstag

7

Sonntag

Vom Stollen bis zum Handschuh

Trikot

Die Feldspieler einer Mannschaft haben alle Trikots in einheitlicher Farbe an. Die Torhüter und auch die Schiedsrichter tragen andere Trikotfarben.

Schuhe

Heute sieht man im Profifußball nur noch selten schwarze Schuhe. Dafür leuchten alle möglichen Farben an den Füßen der Spieler. Die Fußballschuhe der Profis haben Stollen unter den Schuhen, die für optimalen Halt auf dem Platz sorgen, vor allem wenn er nass ist.

Hose

Die Spieler müssen kurze Hosen tragen. Radlerhosen oder lange Unterhosen dürfen sich im Profifußball farblich nicht von den Trikothosen der Spieler unterscheiden.

Schienbeinschoner

Normalerweise werden bei einem Spiel noch Schienbeinschoner getragen. Über die Schoner kommen dann Stutzen, also lange Strümpfe, die dafür sorgen, dass die Schoner nicht rutschen. Schoner sind Pflicht, um Verletzungen zu vermeiden.

Torwarthandschuhe

Extragroß: Die Handschuhe sind oft viel größer als die Hände, damit der Torwart bessere Chancen hat, den Ball zu fangen.



JULI

8

Montag

9

Dienstag

10

Mittwoch

11

Donnerstag

12

Freitag

13

Samstag

14

Sonntag